



Partystube
Party Service
für Ihre Feier

Martin Klein
Tel.: 0172 710862
www.partystube-lage.de

Postillon

Lange Straße 90 • 32791 Lage • Tel. 05232-3334 • Fax 05232-18177 • www.postillon.com • Mail: info@postillon.com



**HÖRGERÄTE
BRÄUNSTEIN**
Ihr Meisterbetrieb
für moderne
Hörhilfen

im Ärztehaus Westor
Lange Straße 51
32791 Lage
Tel. 05232 - 63093

67. Jahrgang, Nr. 15/2017

13. April 2017



**Wir „Locken“
den Frühling!**
**Die Frisur zum
Wohlfühlen und
glücklich sein**

- natürlich und
elegant zugleich -

HAARE
Schneiderei
Inken Rüber

Lage
Lange Straße 75
Telefon 30 48

Termine
nach Wunsch!



Fleischerservice André Fuchs
von Colln-Str.12, Lage, Tel. 3058 Fax: 99 999 88
Samstag den 15.04.17 geöffnet
ab 8.30 bis 12.30 Uhr
Erbensuppe (1/2 Liter Portion) 1,90 €
Schlesische Weiße Bratwurst
variantenreiches Grillsortiment

Unsere Sonderangebote!
Lammersteaks, Hacksteaks, gefüllte Steakstücken, Cervapeli,
Bayerischer Pfefferbraten, Kochschinken, Hackbraten/Aufschnitt
Kinderbraten, gefüllte mager Schweinebraten
panierte Schmalz und Mandelsteaks
Besuchen Sie uns im Internet: www.AndreFuchs.de

Wir pflegen Menschen in Lage

**AWO Pflege- und
Betreuungsdienst**

• Team Lage
T: 05232-9756 756
Friedrich-Ebert-Str. 18
32791 Lage
pflege@team-lage-awo-lippe.de
www.awo-lippe.de

• Kranken- und
Seniorenpflege
• Beratung in Pflegefragen
• Hauswirtschaftliche Hilfe
• Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
• Betreuung für
Demenz Erkrankte
• Wundbetreuung



AWO Pflege- und Betreuungsdienst Lage gGmbH • Elisabethstr. 45-47 • 32791 Detmold
Weitere Teams in Bad Salzuflen, Detmold, Extertal u. Oerlinghausen!

LAGEonline

Frühling macht Laune!



Genau wie unser Service und unsere Preise.

Noch kein Kunde? Dann jetzt wechseln!

Stadtwerke Lage
... weil der Heimvorteil zählt
www.stadtwerke-lage.de Tel. 0 52 32/95 36-0

Delegiertenversammlung Stadt-Sportverband Lage lädt ein

Lage. Der Stadtsportverband ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Grußworte der Ehrengäste, Vorträge, Berichte, Wahlen, sowie Mitteilungen und Anfragen.



SPD
**ELLEN STOCK WÜNSCHT
FROHE OSTEREN UND
EINEN GUTEN START IN
DEN FRÜHLING**

WWW.ELLEN-STOCK.DE

Strand, Sonne, Meer und viele neue Freunde

VG Lage sucht noch Teilnehmer für die Freizeit nach Wangerooge 2017

Lage. Am 7. August des vergangenen Jahres machte sich eine beeindruckende Gruppe von 44 Kindern und 7 Betreuern mit dem Bus auf nach Wangerooge. Alle Betreuer waren begeistert, als sie hörten, dass 34 Teilnehmer aus dem Vorjahr wieder dabei waren. Wie üblich war das OJE-Heim (Oldenburgische Jugendberufshilfe) die neue Heimat der Lagenser Reisetrippe bis zum 17. August.

Um uns alle nicht zu ernst zu nehmen veranstalten wir zum Bergfest auch immer eine MottoParty. Im letzten Jahr hieß es „Helden der Kindheit“. Überzeugt euch selbst von den kreativen Ideen der Teilnehmer.

Für viele „Wiederholungstäter“ ist es aufgrund des Alters leider die letzte Fahrt mit der Freizeitgessenen. Daher wird nun nach neuen/alten Teilnehmern gesucht, die gerne neue Freundschaften knüpfen wollen und 11 aufregende und lustige Tage auf der Nordseeinsel verbringen möchten. „Wir bieten euch eine autofreie Insel, auf der wir innerhalb von 5 Minuten am Strand sind. Dort werden wir eine Olympiade abhalten, als auch Volley, Fuß- und Hand-



SpVg Hagen- Hardissen

Neuer PILATES-Kurs
Lage-Hagen. Ab dem 24.04.2017 bietet die SpVg jeden Montag von 20.15 bis 21.00 Uhr erneut PILATES an.

Der Kurs umfasst 10 Einheiten und findet statt in der Sporthalle der Gustav-Heinemann-Schule (ehemals Albert-Schweitzer-Schule) in Lage-Hagen, Kampweg 11. PILATES ist ein ausgewogenes, anspruchsvolles, aber leicht erlernbares Ganzkörpertraining, das unabhängig von Alter und körperlicher Leistungsfähigkeit zu mehr Beweglichkeit, Kraft und Balance führt. Der Fokus beim PILATES-Training liegt auf der Tiefenmuskulatur im Bauch, im Rücken und im Beckenboden, der Gang wird aufrechter und der Rücken schmerzt weniger. PILATES ist gesund, weil es den Kreislauf nicht belastet und die Gelenke schont, man fühlt sich wieder wohl in eigenen Körper. Anmeldungen sind erforderlich und ab sofort möglich für Mitglieder sowie für Nichtmitglieder der SpVg bei Heike Wagner unter Telefon 05232-67734 (auch AB) oder unter E-Mail wagner.lage@freinet.de.

Stemberg Solar- und Gebäudetechnik GmbH

**Stemberg
wird 30!**



Das wird gefeiert – Wir laden Sie herzlich ein!
Unsere Jubiläumssfeier findet am 21. April 2017
von 14:00 Uhr – 19:00 Uhr in unserem Haus statt.

MIT GROSSER VERLOSUNG!

Hauptgewinn 01
Paradigma CPC Vakuum-Röhrenkollektor
AQUA PLASMA, 2,6 m² Kollektorfäche,
in einem Wert von über 2.000 €

Hauptgewinn 02
Plug-in PV-Anlage im Wert von 600 €

Hauptgewinn 03 – 10
Paradigma Schokolade

NUR AN DIESEM TAG:
**AUSSTELLUNGSGERÄTE
ZUM SONDERPREIS!**

Wir sind für Sie da – mit den Themen,
die Ihnen am Herzen liegen.
Sie haben Fragen zur Nutzung von regenerativer
Energie in Ihrem Haus oder Gebäude? Mit ver-
schiedenen Wärmepumpen, Heizungen, Pelletöfen,
Photovoltaikanlagen und Solaranlagen sowie einer
Probefahrt im Elektroauto bieten wir Ihnen einen
Einblick in die Welt der erneuerbaren Energien.
Der Bus der Energieagentur NRW ist auch vor Ort.
Für jeden ist etwas dabei. Auch für Sie!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Stemberg Solar- und Gebäudetechnik GmbH
Im Seelenkamp 7, 32791 Lage | Tel. 05232/7027-0 | Fax -29 | www.stemberg-solar.de

LAGEonline
www.lageonline.de



Mehr Geld für die Ausschussvorsitzenden

42.000 Euro Mehraufwand im Jahr für 12 Kommunalpolitiker

Lage (th). Der städtische Haushalt wird künftig mit 42.000 Euro mehr belastet, die für zusätzliche Aufwandsentschädigungen gezahlt werden. So hat es der Rat der Stadt Lage in seiner jüngsten Ratssitzung beschlossen. Somit erhalten die Ausschussvorsitzenden im Lager Rat rückwärtig zum 1. Januar auf Grund einer Gesetzesnovelle des Landes eine zusätzliche Aufwands-

schädigung von 290 Euro im Monat. Bei der Diskussion im Vorfeld der Abstimmung wurde deutlich wie unterschiedlich die Situation von den einzelnen Fraktionen beurteilt wurde. Heinz Walter (BBL) empfand es als kein gutes Zeichen, dass ein Gesetz, das schlecht ist, nicht abgelehnt wird. „Aber lippische Kommunen haben es vorgemacht, es

wäre legitime gewesen, das Gesetz abzulehnen“. Ähnlich sah Andreas Epp (Aufbruch C). Dem hielten die SPD und Bündnis 90/Grüne entgegen, dass das Gesetz Anwendung finden soll. Während auch die FDP für die Anwendung stimmte lehnte auch die CDU-Fraktion ab. Rüdiger Stölting (CDU): „Wir unterstützen, das sich jeder der in Ausschüssen und im Rat vertreten ist, ent-

sprechend auf Sitzungen vorbereitend. Wenn durch diese gesetzliche Änderung das Ehrenamt gestärkt werden soll, dann müssen alle die ehrenamtlich tätig sind etwas bekommen und nicht nur die Ausschussvorsitzenden. Ich jedenfalls mache die Arbeit auch nicht um Geld zu kassieren, sondern um etwas für unsere Stadt und unsere Bürger zu erreichen“. Und Schluss in den Ofen bezeich-

nete Otto Lücke (FWG) den Beschluss. Deutliche Kritik am Gesetz übte auch Bürgermeister Christian Liebrich: „Ich habe sich einen Mucks noch nicht gesehen. Es ist zwar dringend notwendig das Ehrenamt zu stärken. Aber in diesem Fall wäre es besser gewesen die zusätzlichen Mittel für die Fraktionsarbeit aller Mitglieder aufzuwenden.“

Bei der sich anschließenden Abstimmung, an der aus Befangenheitsgründen die Ausschussvorsitzenden nicht teilnehmen durften – genauso wie an der zuvor stattgefundenen Diskussion – stimmten 13 Ratmitglieder für die Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Ausschussvorsitzende, 10 waren dagegen, 1 Ratmitglied enthielt sich der Stimme.

Aus Protest Ratssitzung verlassen

Michael Biermann darf seine Meinung aufgrund von Befangenheitsklärung nicht kund tun

Lage (th). Michael Biermann, CDU-Ratmitglied und Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses reagierte darauf, dass die Ausschussvorsitzenden aufgrund einer Befangenheitsklärung nicht an der Diskussion und anschließenden Abstimmung bezüglich einer Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Ausschussvorsitzende in Höhe von 290 Euro monatlich mit Verärgerung und verließ die Ratssitzung. Unmittelbar nach dem Verlassen der Sitzung erreichte uns folgende Stellungnahme von Ratsherr Michael Biermann: „Der Rat berät zur Stunde über das Gesetz zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung. Wichtigste Änderung: Ausschussvorsitzende bekommen eine zusätzliche Aufwandsentschädigung von 290 Euro pro Monat. Ich halte diese zusätzliche Aufwandsentschädigung für unangebracht, für ein völlig falsches Signal und lehne sie daher komplett ab. Aufgrund der Befangenheitsklärung des Bürgermeisters darf ich als Vorsitzender des Rech-

nungsprüfungsausschusses meine Meinung nicht im Rat kundtun. Ich halte es für einen unangehörigen Vorgang, dass von der Debatte – von der Abstimmung rede ich gar nicht – ausgeschlossen werden. Aber das schreit rechtlich ja so in Ordnung zu sein (die Entschädigung der Städte- und Gemeindebundes ist mir bekannt)“. Nachfolgend die Stellungnahme von Michael Biermann, die er in der Ratssitzung nicht kundtun durfte, weil sie ihm aufgrund der erwähnten Befangenheitsklärung verweigert wurde: „Wir beraten heute über das Gesetz zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung. Wichtigste Änderung: Ausschussvorsitzende bekommen eine zusätzliche Aufwandsentschädigung von 290 Euro pro Monat, zusätzlich zu ihrer Aufwandsentschädigung als Ratmitglied von 190 Euro. Mithin werden Ausschussvorsitzende fast 500 Euro pro Monat an Aufwandsentschädigung gezahlt, wenn wir dem Ansehen des Landesgesetzgebers folgen.“

Ich halte diese zusätzliche Aufwandsentschädigung für unangebracht, für ein völlig falsches Signal und lehne es daher komplett ab. Das Gesetz ist schlecht gemacht: Der Gesetzgeber will die Arbeit der Ausschussvorsitzenden aufwerten. Dann soll er auch eine einheitliche, landesweit geltende Regelung treffen. Stattdessen drückt er die Entscheidung auf die Kommunen ab. Die Räte müssen Lösungen finden, der Landesgesetzgeber knifft. „Typisch Rot-Grün“, würde ich gerne sagen. Aber ich muss mich zurückhalten: Die CDU hat diesen Unsinn mit beschlossen. Das Gesetz ist ein Schlag ins Gesicht für das Ehrenamt: Hunderte von Menschen in Lage engagieren sich für das Gemeinwohl: in Sportvereinen, in Kirchen, in Gewerkschaften, in der Flüchtlingshilfe und in vielen Einrichtungen mehr. Eltern finden sich in Fördervereinen zusammen, um Schulklassen zu streichen oder Anschaffungen für die Kindertagesstätten zu finanzieren. Alles

ehrenamtlich und unentgeltlich. Alles unter dem Einfluss knapper Kassen. Und dann ist es die Politik, die sich einen gehörigen Schluck aus der Finanzpulle gönnt. Das ist nicht darstellbar! Das Gesetz ist ein völlig falsches Signal im Haushalt der Stadt Lage: stehen schlappe 18.000 Euro für alle sieben im Rat vertretenen Fraktionen. Das ist sehr wenig! Wir leisten uns keine Räumlichkeiten im Rathaus, wir leisten uns keine Verwaltungskräfte auf Steuerzahlerkosten. Ja, wir leisten uns noch nicht einmal eine Weihnachtsfeier! Das zahlen wir alles von den 18.000 Euro. Und im Zuge unseres Kostenkessens programmieren wir die kommunalen Politikerinnen und -politiker sogar freiwillig auf ihre Klimatege. Auf diese Bescheidenheit der Lagerpolitik bin ich immer sehr stolz gewesen! Denn für mich war und ist Kommunalpolitik ein Ehrenamt – kein Nebenverdienst. Und nun sollen die Ausschussvorsitzenden 3.500 Euro pro Jahr zusätzlich erhalten. Ins-

gesamt wird der Haushalt dadurch mit 42.000 Euro mehr belastet. Das Gesetz überwertet die Arbeit der Ausschussvorsitzenden total! Ein Vorsitzender würde wie gesagt 3.500 Euro für seine Tätigkeit erhalten – im Jahr für mich. Für mich als Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wäre das bei zwei Sitzungen im Jahr 1.750 Euro pro Sitzung. Das ist völlig überzogen. Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, der rund zehnmal pro Jahr zu einer Sitzung einlädt, würde reichlich 350 Euro pro Sitzung erhalten. Die Leiterinnen des Ausschusses käme bei fünf Sitzungen im Jahr auf 700 Euro pro Sitzung. Das soll mir bitte jemand glaubwürdig erklären, dass die Arbeit eines Ausschussvorsitzenden derart arbeitsintensiv ist, dass derartige Summen gerechtfertigt sind. Das Gesetz bringt uns in ein Dilemma: Wir können ja bestimmte Ausschüsse von den Geldgüssen ausnehmen. Aber welche? Nehmen wir den Rechnungsprüfungsausschuss, einen Pflichtausschuss laut Gemeindeordnung und das einzige Kontrollorgan des Rates gegenüber der Verwaltung, aus der Regelung raus? Nehmen wir den Schulausschuss, einen freiwillig gebildeten Aus-

schuss ohne Entscheidungskompetenzen, in die Regelung rein? Wer beurteilt die Wertigkeit der Ausschüsse? Welche Kriterien legen wir ggf. zugrunde? Ist die Sitzungshäufigkeit entscheidend? Sind die Entscheidungsbefugnisse der jeweiligen Gremien entscheidend? Ich weiß es nicht, was hier sinnvoll ist. Ausschussvorsitzende können – wenn Sie es wollen – auf die zusätzliche Aufwandsentschädigung verzichten. Ist der Vorsitzende, der das Geld nimmt, ein Egoist? Und der, der es ablehnt, ein honorierter Politiker? Wollen wir uns dieser unpopulären Diskussion in der Öffentlichkeit stellen? Ich bitte Sie, verehrte Kolleginnen und Kollegen des Rates: Setzen wir gemeinsam ein Signal der Sparsamkeit. Verzichten wir gemeinsam auf die zusätzliche Aufwandsentschädigung. Zeigen wir dem Landesgesetzgeber die rote Karte für ein schlecht durchdachtes Gesetz. Dörentrup, Harsewinkel, Kirchlingem, Lemgo, Lügde, Marienmünster, Steinheim, Warburg: Das sind Städte und Gemeinden, die hier vorbildlich gehandelt haben. Die Räte verzichten auf das zusätzliche Geld für Ausschussvorsitzende. Folgen wir ihrem Beispiel.



Kompanie

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.,

Schießabend Damen

am Dienstag, 18. April, 18.30 Uhr,
„Schießstand Eichenallee“.

www.zweite-kompanie-lage.de



Kompanie

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.,

Schießabend Herren

am Donnerstag, 13. April, 18.30 Uhr,
„Schießstand Eichenallee“.

www.zweite-kompanie-lage.de

ANZEIGE

RECHTS-RATGEBER

„Equal Pay“ und Höchstüberlassung Änderungen bei der Leiharbeit Mit dem 01.04.2017 ist die Reform des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) mit weitreichenden Änderungen in Kraft getreten.

Die Änderungen des AÜG sollen zwei wesentlichen Kritikpunkten entgegenwirken: der Verdrängung regulärer Arbeitsverhältnisse durch Leiharbeitsverhältnisse, sowie der ungleichen Bezahlung zwischen Stammitarbeitern und überlassenen Arbeitnehmern.

Zunächst einmal sieht das neue Arbeitnehmerüberlassungsgesetz eine 18 monatige Überlassungshöchstdauer für Leiharbeiter vor. Spätestens nach 18 Monaten wird der Leiharbeiter automatisch Arbeitnehmer des Entleihers, es sei denn, dass dieser möchte an seinem Arbeitsverhältnis mit dem Verleiher festhalten.

Überlassungszeiten werden dabei addiert, wenn zwischen den Einsätzen mehr als 3 Monate liegen. Berücksichtigt werden hierbei jedoch nur Zeiten ab dem Inkrafttreten des Gesetzes am 01.04.2017. Davor längere Zeiten werden bei der Berechnung der Höchstüberlassungsdauer nicht berücksichtigt. Tarifverträge der Einsatzbranche können jedoch Abweichungen, zum oben wie unten – vorsehen.

Eine der wichtigsten Änderungen ist jedoch, dass nunmehr Leiharbeiter Anspruch auf Zahlung eines gleichen Arbeitsentgelts wie Arbeitnehmer mit vergleichbarer Tätigkeit im Einsatzbetrieb erhalten, dem sog. „Equal Pay“. Abweichungen sind auch hier aufgrund eines Tarifvertrages möglich. Allerdings sind diese begrenzt auf die ersten 9 Monate des Einsatzes. Auch hier werden die Überlassungszeiten addiert, wenn sie nicht mindestens 3 Monate unterbrochen wurden. Spätestens nach 9 Monaten muss



Rechtsanwalt Timm Ottendorf.

ausnahmslos jeder Entleiher dem Leiharbeiter das tatsächliche „Equal Pay“ gewähren.

Verstöße gegen das AÜG sind mit empfindlichen Geldbußen bedroht. Bei einem Verstoß gegen das „Equal Pay“ droht sogar ein Bußgeld in Höhe von bis zu 500.000,- €. Außerdem hat der Entleiher mit dem Zustandekom-

men eines Arbeitsverhältnisses mit dem Leiharbeiter zu rechnen.

Darüber hinaus ist weiterhin missbräuchlich verboten, dass Leiharbeiter als „Streikbrecher“ eingesetzt werden. Nach der neuen Fassung des AÜG ist dem Entleiher nun verboten einen Leiharbeiter als Arbeitskraft einzusetzen, wenn sein Betrieb unmittelbar von einem Arbeitskampf betroffen ist.

Ob die Änderungen dazu führen, dass mehr Leiharbeiter in Festanstellung gebracht werden oder dass Leiharbeiter in die „Rotarbeit“ geschickt werden bleibt abzuwarten.

Die Kanzlei Schroeren und Kollegen wünscht allen Lesern ein frohes Osterfest.
Timm Ottendorf
Rechtsanwalt
Kanzlei Schroeren
Lange Straße 66, Lage,
Telefon 0532-94 99 0

ANZEIGE

Sofortige Stilllegung des Atomkraftwerkes Grohnde

Rat stimmt mehrheitlich gegen den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen

Lage (th). Die Fraktion Bündnis 90/Grünen stellten in der jüngsten Ratssitzung den Antrag eine Resolution auf den Weg zu bringen „Zur sofortigen Stilllegung des Atomkraftwerkes Grohnde“. Jürgen Rosenow begründete den Antrag damit, dass mit aktuell 250 miedelfichtigen Ereignissen seit dem 1. September 1984 einer der störanfälligsten Kraftwerke in Deutschland insbesondere in den vergangenen drei Jahren sei. So erhöhten in dieser Zeit beispielsweise der Totalausfall des Generators, undichte Rohrverbindungen, eine beschädigte Nuklidpumpe und Fremdkörper im Primärkreislauf das Risiko einer Atomkatastrophe unakzeptablen Ausmaßes. „Ein kürzlich aufgetretener Vorfall belege sogar, dass ein folgenschwerer Wartungsfehler jahrelang unentdeckt bleiben konnte. Uwe Pohl kontextierte für die Zählgemeinschaft im Rat der Stadt Lage, dass man die Weiterleitung der Resolution einstimmig ablehnen sollte. Denn es sich hier um ein bundespolitisches Thema handeln würde und nicht Aufgabe der Kommunalpolitik sei. Bei der anschließenden Abstimmung stimmten 15 Ratmitglieder für die Weiterleitung der Resolution, 18 stimmten dagegen und ein Ratmitglied enthielt sich der Stimme.“

Fahrt zur Bundesgartenschau

Lage. Die Lippische Heimatbund, der die Fahrt ist bereits ausgebucht. Es besteht jedoch eine Reserveliste.

AWO Gaststätte

Lage-Müssen. Die AWO Müssen-Billinghausen lädt am Dienstag, 18. April ab 15.00 Uhr ins TuS-Lager zu Taggestätte ein. Nach dem Kaffeetrinken wird Bingo ge-

spielt. Auch werden die Damen des Pfingstedienstes Lage wieder Blutzucker- und EKG-Messungen durchführen. Gäste sind von immer herzlich willkommen.



Erster Spatenstich für 12-Mio-Euro-Projekt

Die Stiftung „Reichsbund freier Schwestern“

verwirklicht den Neubau des Seniorenheims Karolinenstraße

Lage(w). Das Warten hat ein Ende und für die Bewohner sowie die Mitarbeitenden des Seniorenheims Karolinenstraße (Karolinenheim) gibt es (endlich) Gewissheit: Der Vertrag über die schlüsselfertige Errichtung des neuen Seniorenheims auf dem heutigen Grundstück wurde am Montag, dem Donnerstag, 6. April 2017, erfolgte der erste Spatenstich für das 12-Mio-Euro-Projekt.

Am 21. März 2017 hatten Annette Hummel, Vorsitzende der Stiftung „Reichsbund freier Schwestern“, und Jens Grünert, Geschäftsführender Gesellschafter von List-Bau Bielefeld, den Vertrag zur Errichtung eines schlüsselfertigen Seniorenheims unterschrieben. Am Donnerstag, 6. April, wurde der erste symbolische Spatenstich gesetzt.

Im Juli beginnen die eigentlichen Bauarbeiten. Die von der Dortmunder Firma „Bau-Prisma Plan & Ing. GmbH“ erarbeitete Planung sieht den Bau in zwei Abschnitten vor. Die Bauabschnitte sind so dimensioniert, dass alle Bewohner des heutigen „alten“ Heims nach Fertigstellung des ersten Bauabschnitts in den Neubau umziehen können. Erfreulich ist zudem, dass die Bewohner auch zukünftig den Park genießen können. Jens Grünert erläuterte: „Unser Zeitplan sieht vor, dass wir den 1. Bauabschnitt, der ca. 80 Prozent der Immobilie ausmacht, bis September nächsten Jahres fertiggestellt haben. Direkt Im Anschluss kann dann der Umzug erfolgen“. Bis April 2019 sollen die Arbeiten des 2. Bauabschnitts abgeschlossen sein. Grünert ist sich sicher, dass sich die Bewohner in ihrem neuen Zuhause wohlfühlen werden.

Die Bau-Prisma Plan & Ing. GmbH hat ein Objekt mit hoher Aufenthaltsqualität entworfen, welches im Mittelteil - also im Bereich einer gläsernen Rutsche - hell, freundlich und einladend wirken wird; ferner hat jedes Bewohnerzimmer einen eigenen Balkon. Zufrieden mit der Entwicklung ist deshalb auch Frau Hummel: „Wir haben mit List-Bau einen Generalübernehmer gefunden, der bereits viel Erfahrung im Schlüsselfertigbau von Seniorenheimen vorweisen kann. Mit diesem Partner an unserer Seite sind wir sicher, dass wir ein Gebäude mit hoher Qualität erhalten werden und der Charakter des heutigen Seniorenheims sich in ein neues, modernes Objekt umwandeln wird.“

Sämtliche Beteiligten, nämlich der Reichsbund freier Schwestern, die Firma List-Bau sowie Ralf Diehl und Wahid Wahab als Geschäftsführende Architekten der Bau-Prisma Plan & Ing. GmbH, sind sich einig darin, dass sich das neue Seniorenheim städtebaulich und architektonisch in das Stadtbild hervorragend einfügen wird.

Seit 2011, also seit mittlerweile sechs Jahren, trägt sich der Reichsbund mit dem Gedanken, seine Senioreneinrichtung in Lage umfassend zu modernisieren. Obwohl man um den Erhalt des alten Krankenhauses in Gesprächen mit Architekten und Planern gekämpft habe, so Seniorenheimleiter Harm-Hendrik Möller beim jetzigen Spatenstich, sei deren Urteil eindeutig ausgefallen: Wenn man die gesetzlichen Vorschriften einhalten wolle, gebe es keine Chance, diese in der Alt-Immobilie zu verwirklichen. Deshalb werde das jetzige Seniorenheim Karolinenstraße durch einen Neubau an der Langen Straße und der Karolinenstraße ersetzt.



Am Ort des zukünftigen Haupteingangs beim symbolischen ersten Spatenstich (von links): Jens Grünert (List-Bau), Geschäftsführer Thomas Ruhoff, Stiftungsvorsitzende Annette Hummel (beide vom Reichsbund freier Schwestern), Ralf Daniel und Wahid Wahab (beide von Bau-Prisma Plan & Ing. GmbH), Heimleiter Harm-Hendrik Möller, Sozialausschussvorsitzende Monika Riecke und Verträge Meister Christian Liebrecht. Im Hintergrund u.a. die Vorsitzenden einiger Ratsfraktionen und die vertraute Fassade des jetzigen Seniorenheims.

Fotos: w



Das neue Seniorenheim besteht aus zwei miteinander verbundenen Gebäuden entlang der Karolinenstraße und entlang der Langen Straße. An der Ecke Karolinenstraße / Lange Straße wird der Haupteingang sein.

bau sind es zur Zeit 69 Plätze.

Wegen des Neubaus hatte der Reichsbund Anfang 2013 den benötigten Baugrund von der Stadt erworben. Zu Jahresbeginn 2013 waren die damaligen drei Grundstücke (bebaut mit dem Heim, der Senioren-WG und der Arztpraxis) zu einem Grundstück zusammengelegt worden.

Architekt Wahid Wahab und Geschäftsführer Ralf Diehl vom bauplanenden Dortmunder Unternehmen Bau-Prisma Plan & Ing. GmbH erläuterten, dass das neue Seniorenheim aus zwei miteinander verbundenen Gebäuden entlang der Karolinenstraße und entlang der Langen Straße bestehen werde. An der Ecke Karolinenstraße / Lange Straße treffen beide Gebäude aufeinander. Beide Gebäudeteile werden durch eine gläserne Rutsche miteinander verbunden. Hier wird der Haupteingang sein.

Wahab und Diehl detaillierten weiter, dass der Neubau aus dem Erdgeschoss sowie dem ersten und dem zweiten Stockwerk bestehen wird. Als Dach sei ein standortangepasstes Satteldach vorgesehen. Alle Zimmer erhalten rollstuhlgerechte Bäder. Einige Zimmer werde man so anlegen, dass sie auf Wunsch mit dem Nachbarzimmer verbunden werden können. Somit erhielten (Ehe-) Paare quasi eine Zweizimmer-Wohnung. Auf jeder Etage wird ein „Komfortbad“ bzw. „Wohlfühlbad“ gebaut, ausgerüstet mit Hubbadeanne, Notrufanlage usw. Ziel des Reichsbundes ist es, die Qualitätsstandards zu überbieten, die das Landespflegegesetz vorgebe. Die Erfordernisse des Pflege- und Betreuungsdienstes sollen mit den Wohnbedürfnissen älterer Menschen verbunden werden.

80 Heimplätze

Der Neubau wird 80 Heimplätze (alles Einzelzimmer) bieten. Im Alt-

CASABLANCA

Ambiente Innenfarbe

ökologisch, unbedenklich, schadstofffrei!

Wir sind für Sie da: Mo.-Fr. 8-13 u. 15-18.30 Uhr • Sa. 8-13 Uhr

Farben-PRÜSSNER

HELPU - Telefon (05202) 2360

Gert Prüssner e.K., Hulpener Str. 360, 33818 Leopoldsdorhe

Auferstehungsgottesdienst

Lage. „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquickern“ (Matthäus 11:28). So das Motto eines Auferstehungsgottesdienstes der am Montag, 17. April 2017 um 18.00 Uhr im

Bürgerhaus am Clara-Ernst-Platz in Lage stattfindet. Veranstalter ist die Freie Evangeliums-Christen Gemeinde Lage, Landwehrstraße. Der Eintritt ist frei und Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.

Unfall-Versicherung

Rundum geschützt –
immer und überall.



www.jipische.de

Bei uns zuhause.



Lippische
Landes-Brandversicherungsanstalt

Finden Sie die Ostereier
auf LAGE.online!

Machen Sie mit
bei unserem Oster-Gewinnspiel!

Finden Sie die Ostereier auf **LAGE.online**
und nehmen an der Verlosung teil.

Zu gewinnen gibt es einen
LAGE.online-Gutschein in Höhe von 50 Euro!

Mehr Infos auf www.lage.online





Sicherheit kann nicht warten

Ab 18. April: Holzeinschlag an der Bahnstrecke in Richtung Waddenhausen

Lage (wl). In der Woche nach Ostern findet aus Gründen der Verkehrssicherheit eine Holzeinschlagsmaßnahme entlang der Bahnstrecke von Lage in Richtung Waddenhausen statt. Betroffen ist unter anderem ein Waldstück zwischen der B 239 und den Bahngleisen von Düwels Mühle bis zur Fußgängerampel an der Altdorfer Straße. Ebenso die Fortsetzung des Fußweges vom Lönsweg entlang der Bahn bis zur Altdorfer Straße.

Die Eichen, Buchen, Lärchen und Birken, die sich in bedrohlich verkehrsfördernder Weise der Bahnstrecke zuneigen, werden gefällt bzw. abgetragen. Teilweise wird im Südwesten zwischen B 239 und der Bahn eine Teilfläche in Niederwald umgewandelt. Die angrenzenden Pappeln werden hierbei abgetragen, da es einen erheblichen Anteil an trockenen Ästen aufweisen.

Der Zeitpunkt der Maßnahme erforderte viele Abstimmungen u.a. im Bereich der Bahn und der Verkehrsführung. Die Abschaltung der 15.000-Volt-Überleitung und die verkürzte Zeit in der Woche nach Ostern waren für die Terminfindung auch ausschlaggebend, wobei durch die fortgeschrittene Vegetation die Maßnahme auf das unbedingt notwendige Maß seitens der Eigentümer (Moritz & Co. Freiherr von Eckardstein und die Stadt Lage) beschränkt bleiben wird.

Margarete Wißmann von der Stabsstelle Umwelt der Stadt Lage und Moritz Freiherr von Eckardstein sind sich einig darin, dass in ihrer Wahrnehmung der für die Zeit nach Ostern vorgesehene Holzeinschlag recht spät im Jahresverlauf erfolge, da doch mittlerweile die Brutzeit der Vögel bereits begonnen habe. Andererseits müsse man wohl Ver-

stärken dafür aufbringen, so die beiden, dass die Abschaltung der 15.000-Volt-Überleitung nur in einer relativ verkürzten Zeit erfolgen könne. Die Zeit gefunden Lösung sei ein „Kompromiss zwischen Naturschutz und Verkehrssicherheit“. Was jetzt unbedingt zurückgeschnitten oder gefällt werden müsse, werde in den kommenden Tagen erledigt. Was noch etwas Zeit habe, werde in den Herbst 2017 verlegt werden. Margarete Wißmann: „Auch wenn bei uns der Naturschutz eine hohe Priorität genießt und wir normalerweise sehr sorgsam mit dem Wald und der Natur umgehen, so haben wir doch akzeptieren müssen: Sicherheit kann nicht warten.“

Die Unternehmen, die die Holzeinschlagsmaßnahme ausführen, sind die Firmen Brunnenkreft und Hermann Wulf aus Bra-



Margarete Wißmann und Moritz G. Freiherr von Eckardstein (rechts) vor zwei Bäumen, die gefällt werden. Der vordere steht auf städtischem Gebiet, der hintere auf dem Grundstück der Bahn. In der Bildmitte Förster Ulrich Jungling mit Hund Snoopy. Links im Hintergrund sind die Bahngleise und die B 239 zu sehen. Fotos: wl



Im vergangenen Herbst hat die Bahn damit begonnen, solche Bäume fällen zu lassen, die eine Gefahr für die 15.000-Volt-Überleitung bedeuten. Nach Ostern werden die Arbeiten fortgesetzt auf dem Abschnitt von Düwels Mühle (im Hintergrund in der Bildmitte) bis zur Fußgängerampel an der Altdorfer Straße.

„Mach doch mal Judo!“

Dojo SuS Lage bietet Judo für „Jungebliebene“

Lage. Dieses Motto prägt das Trainingskonzept der Judoabteilung des SuS Lage für Erwachsene und junge Erwachsene, die im Judo mehr als nur Wettkampfsport vor Augen haben. Sie im Judo sportlich wiederzufinden hängt primär mit den Grundwerten der japanischen Lehre zusammen, die auf Respekt, Disziplin, Kooperation und Ausdauer basiert. Die Techniken können in allen Altersklassen erlernt werden. Sechsjährige und sechszehnjährige Judoka sind keine Seitenhieb. Neben den klassischen Judo-Techniken und den zerebralen Kata Formen trainiert die Judoabteilung auch die „Selbstverteidigung“, die als „Judo 5V“ bezeichnet wird. Damit

kommen Verteidigungstechniken gegen Schläge, Tritte, Stockangriffe und Abwehr gegen Messerangriff zum Tragen. Insgesamt bietet das Training ein abwechslungsreiches Programm von Tradition und Moderne. Regeln und Fairness fördern die Sozialkompetenz und stehen selbstverständlich im Vordergrund. Wer jetzt interessiert ist, findet das Dojo in der Sporthalle am Werreanger. Das Training findet jeweils am Montag und Freitag statt (Kindertraining ab 17.00 Uhr, Jugend- und Erwachsene ab 18.30 Uhr). Für die ersten Stunden ist lediglich stabile Sportbekleidung erforderlich und schon kann man mitmachen.

Neuer Malkurs

Malen in verschiedenen Techniken

Lage (wl). Für AnfängerInnen und Fortgeschrittene bietet die VHS Lippe-West ab dem 27. April (18.30 bis 20.45 Uhr) in den Räumen der Active Point Malschule, Schötmarsche Str. 18 in Lage einen Malkurs an, bei dem ganz verschiedene Techniken zum Einsatz kommen. Die Kursleiterin, Frau Kluge-Klemme gibt eine Einführung zum Aufbau eines Bildes und

zeigt verschiedene Möglichkeiten auf. Verschiedene Techniken werden gezeigt, geübt und in Zusammenhang gebracht. Eigene Materialien (Leinwand ab 40 mal 60, Vorlagen wie Fotos und Material für Collagen) bitte mitbringen. Farben, Pinsel, Strukturpasten sind vorhanden. Anmeldung bis zum 20. April bei der VHS. Die Gebühr beträgt 75 Euro.

Geocaching

Ein Hobby für Groß und Klein

Lage (wl). Die VHS bietet am Donnerstag, 27. April, in der Zeit von 19 bis 20.30 Uhr, einen Einführungskurs in das „Geocaching“ an. Die Teilnehmer treffen sich am Schulzentrum Werreanger. Gebühr: 25 Euro. Der Begriff Geocaching setzt sich zusammen aus dem griechischen Wort „geo“ (Erde) und dem englischen Wort „cache“ (geheimes Lager). Geocache-Behälter werden weltweit an reizvollen Orten, meist in der Natur, versteckt. Der Einführungskurs setzt sich aus zwei Terminen zusammen: Beim

ersten Termin sollen das Hobby näher gebracht und die einzelnen Disziplinen erklärt werden. Außerdem wird dann der Termin für den Praxisstiel vereinbart. Beim zweiten Termin wird die Gruppe gemeinsam auf Geocache-Suche gehen. Ausreichend dafür ist ein Smartphone mit angemessener Akkuleistung. Geocaching ist eine wunderbare Möglichkeit, Leute aller Altersklassen für Bewegung und Natur zu begeistern.

Anmeldungen bei der VHS Lippe-West: 05232 / 95500.

Osterfeuer-Fest am Ziegeleimuseum

Sonntag, 16. April, 16.30 Uhr: Löschgruppe Hagen lädt ein zum Osterfeuer



Die Löschgruppe Hagen lädt die Kinder ein, sich Stockbrot zu backen.

Lage-Hagen (wl). Auch zum diesjährigen Osterfest lädt die Löschgruppe Hagen der Freiwilligen Feuerwehr zum Osterfeuer am Ziegeleimuseum ein. Für viele ist der Osterfeuerbesuch mittlerweile eine liebevollere Tradition geworden. Weder Mühen noch Kosten werden seitens der Veranstalter gescheut, um den Gästen am Ostermontag, 16. April 2017, einen angenehmen Abend zu bereiten. Um 17.30 Uhr wird das Feuer angezündet. Die Bewirtungsstände öffnen um 16.30 Uhr.

Die Löschgruppe Hagen als Veranstalterin und weitere Sponsoren, zum Beispiel Frank Schröder, Inhaber von GartenLandSchäts-Bau Schröder, laden ein zum Osterfeuer-Fest 2017, dessen Reinerlös der Aktiven- und Jugendabteilung der Feuerwehr Hagen gespendet wird.

Am Sonntag versorgen ab 16.30 Uhr etwa 25 Kameraden und Kameraden der Feuerwehr-Löschgruppe und die Museumsgeologie, „Tücherstoben“ die Besucher mit allem, was zu einem zünftigen Osterfeuer gehört: mit Bratwurst vom Grill, Pommes und Schmalbraten sowie einem Bierechen frisch vom Fass bzw. alkoholfreien Getränken. Außerdem wird die Feuerwehr die Kinder einladen, sich Stockbrot zu backen.

Die Eisenbahnfreunde bzw. Feldbahnfreunde Lippe lassen am späten Ostermontagmorgens bis zum Eintritt der Dunkelheit die Feldbahn „rund ums Osterfeuer“ auf dem Außengelände des Zie-

geleimuseums fahren. Passagiere steigen auf dem extra eingerichteten „Bahnhof Festwiese“ ein und aus. Zum Einsatz kommen verschiedene Lokos und Wagnen, die in den Wintermonaten in der Werkstatt gewartet und gepflegt wurden.

Die Äste und Stämme des Osterfeuerstapels werden kurz vor dem Entzünden von Frank Schröder und weiteren Freiwilligen zusammen geschoben bzw. aufeinander gestapelt, damit sich dort keine Tiere verkriechen bzw. Vögel einnisten. Nach dem Feuer werden die Osterfeuerteste wieder zusammen geschoben, damit die Asche nicht vom Winde weht wird.



Hagens stellvertretender Löschgruppenführer Dietmar Bröker (links) und Löschgruppenführer Andreas Bicker (Mitte) werden das Feuer entzündet.

Garten Landschafts Bau Schröder

UNSERE EXPERTEN FÜR IHR GARTENPROJEKT

Ob Gestaltung privater Gärten oder Landschaftsbau für Gewerbeobjekte – unser Expertenteam bietet Ihnen kreative Konzepte und Lösungen!

Gartenlandschaftsbau Frank Schröder | Spriemheide 34 | 32791 Lage-Hagen
 Fon 05232 - 3031 | info@gartenschoeder.de | www.gartenschoeder.de

Kfz-Meisterwerkstatt Maaß & Co

- Reparaturen an Fahrzeugen aller Fabrikate
- Karosserie Inst.
- TÜV und AU
- An- und Verkauf
- Neu- und Gebrauchtwagen

32791 Lage-Hagen • Lierner Straße 7
 Telefon: 6 82 82 • Telefax: 6 81 70



Vorstand des Keglervereins Lage im Amt bestätigt

Lage. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Keglervereins (KV) Lage ist der bisherige Vorstand für weitere zwei Jahre wiedergewählt worden. "Ich freue mich über das entgegengebrachte Vertrauen. Ich hoffe auch zukünftig auf spannende und hoffentlich erfolgreiche Wettkämpfe der aktiven Keglerinnen und Kegler sowie ein weiterhin gutes Miteinander im Verein", so der alte und neue erste Vorsitzende Helge Müller.

Der Sportwart Uwe Wenzel gab einen Rückblick auf eine erfolgreiche Saison 2016/17. Die erste Herrenmannschaft belegte in der Regionalliga den sehr guten vierten Tabellenplatz; die zweite Herrenmannschaft konnte die Saison in der Bezirksliga als Tabellendritter abschließen. Ganz knapp den Aufstieg in die Oberliga verpasst hat die Damenmannschaft des KV Lage. Sie wurde mit lediglich zwei Punkten Rückstand Vizemeister in der Bezirksliga.

Im Rahmen der Versammlung wurden Roswitha und Andreas Diekmann, die bisherigen Inhaber der Gastronomie im Kegelcenter Lage, von den anwesenden Keglerinnen und Keglern verabschiedet.

Für alle Interessierten zum Abschluss bereits ein Veranstaltungshinweis: Am 10. und 11. Juni 2017 werden vom KV Lage auf den Bahnen des Kegelcenters in Lage,

Triftenstr. 88, für alle Nicht-Vereinsmitglieder die offenen Lagerer Stadtmeisterschaften ausgerichtet. Weitere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Helge Müller (links) mit Roswitha & Andreas Diekmann.

LG Lage-Läufer/innen beim Ibbenbürener Klippenlauf

Lage/Ibbenbüren. Auf die 25 km Strecke des Ibbenbürener Klippenlaufs wagten sich Michaela Säfken, Dieter Trierweiler und Monika Kömer-Dowmes. Bei herrlichem Wetter bewältigten die 3 Läu-

fer/innen der TG Lage erstmals den anspruchsvollen Lauf mit insgesamt 9 Klippen sowie Steigungen bis zu 24% und insgesamt 500 Höhenmeter. Dieter Trierweiler erreichte in seiner Altersklasse in

2.47 Stunden den 3. Platz in seiner Altersklasse. Monika Kömer-Dowmes errang nach 2.28 Stunden den 5. Platz, sowie Michaela Säfken nach 2.49 Stunden den 18. Platz in ihren Altersklassen.



Flammenschein in der Dämmerung

15. April: Osterfeuer in Heiden auf der Festwiese an der Heßloher Straße

Lage-Heiden (wt). Das Osterfeuer der Aktionsgemeinschaft Heiden findet in diesem Jahr statt am Samstagabend, 15. April 2017, und zwar erneut auf der Festwiese an der Heßloher Straße und nicht auf dem Rotenberg, wie es noch bis 2015 üblich war. Der 2016 vollzogene Umzug „vom Berg in die Dorfmitte“ war erfolgreich: Im vergangenen Jahr beobachteten mehr Gäste als in

den Vorjahren das Abendliche Spektakel. Wie im Vorjahr bieten die in der Aktionsgemeinschaft zusammengeschlossenen Heidenvereine allen Besuchern wieder Bratwurst, Pommes und Getränke an. Die Särge sind ab etwa 18.30 Uhr geöffnet, informiert die Aktionsgemeinschaft Heiden. Das Feuer werde mit Hilfe der örtlichen Feuerwehr gegen 20 Uhr entzündet.

Um den Abend nicht nur stehend erleben zu müssen, werden auch Sitzbänke aufgestellt. Die Aktionsgemeinschaft hatte im vergangenen Jahr darauf vertraut, dass der neue Veranstaltungsort bei der Bürgerschaft gut ankommen werde. Dieses Vertrauen war verbunden mit der Hoffnung, dass mehr Besucher als in den Vorjahren kommen würden (vergleichbare Witterungs-

bedingungen vorausgesetzt). Drei Gründe für die Zuversicht, mehr Osterfeuer-Freunde begrüßen zu können, waren: 1) Die Festwiese ist einfacher zu erreichen als der Rotenberg; 2) Es muss kein „Shuttle-Service“ eingerichtet werden für Besucher, die nicht so gut zu Fuß sind; 3) Die Toiletten des nahen Freibades können benutzt werden.

Die Hoffnung trug nicht – es kamen mehr Besucher. Allerdings spielten auch das Wetter, die Uhrzeit und die Jahreszeit den Veranstaltung in die Hände. Vor einem Jahr war es trocken, das Feuer wurde gegen 19.30 Uhr entzündet und das Osterfeuer wurde noch vor der Zeitumstellung (von der mitteleuropäischen Zeit auf die mitteleuropäische Sommerzeit) angezündet. Die Zeitumstellung erfolgte in der Nacht von Karfreitag auf Ostermontag. Alles, was das hatte zur Folge, dass ein Teil des Heidenen Osterfeuers zur „Blauen Stunde“ stattfand, die am Karfreitag 2016 wegen des weitestgehend wolkenlosen Himmels stark ausgeprägt war. Die Abendliche „Blaue Stunde“ beginnt, wenn die Sonne den Horizont erreicht, und sie endet, wenn ihre „Kraft“ nicht mehr ausreicht, auch von unterhalb der Horizontlinie den Himmel noch anzustrahlen.

Die „Blaue Stunde“ bezeichnet die Zeit zwischen Sonnenuntergang und nächtlicher Dunkelheit sowie die Minuten vor dem Sonnenaufgang. Sie zaubert ein tiefblaues Licht in den Himmel, welches von den Menschen als sehr harmonisch empfunden wird, insbesondere im Zusammenspiel mit einem rotorange-gebfarbenen Osterfeuer. Am Samstag, 15. April 2017, ist in Heiden (Standort Festwiese) der Sonnenuntergang um 20.25 Uhr. Das bedeutet, dass sich in Heiden am 15. April die „Blaue Stunde“ von 20.20 bis 21.00 Uhr ereignet (gerundete Zeiten). Wenn es also am Samstag vollkommen ist (das ist eine Grundvoraussetzung für die „Blaue Stunde“, dann haben die Osterfeuersucher eine sehr gute Chance, ein besonders stimmiges Abendbild zu erleben.



Wiel das Osterfeuer „vom Berg in die Dorfmitte“ umgezogen ist, ist die Besucherzahl gewachsen.



Wenn es am Samstagabend wolkenlos ist, besteht eine gute Chance, das Osterfeuer während einer „Blaue Stunde“ zu erleben.

Fotos: Bui

LAGEonline
www.lage.online

LAGE
ist mir nicht
EGAL
Ich kauf in meiner Stadt
damit sie eine Zukunft hat

UWE DETERTY
HEIZUNG & SANITÄR
Heidefeld 148 • 32791 Lage / Heiden

Dem Treppelsteur ist nix zuzuschreiben

Preiswerter Wartungs- und Reparaturservice für Thermen und Kessel oder Hersteller

FOH: 0 52 32 / 69 66 37
FAX: 0 52 32 / 69 66 28
E-MAIL: firma@uwe-deterty.de

SERVICE & METALLURIE WWW.UWE-DETERTY.DE
INNOVATIVE HEIZUNGSTECHNIK
SCHWIMMBAD-REPARATUR

Schöne Ostern und viel Spaß beim Osterfeuer!

M. Kias
Kfz-Meisterwerkstatt

Großer Kamp 14 • 32791 Lage • ☎ 05232/929707

Über 150 Jahre
Fleischerei Borsdorf
Inh. W. Stukenbrock

Lange Straße 54 • Lage • Tel. 05232/2527
Am Feuerborn 15 • Lage-Heiden • Tel. 05232/3249

Lippische Wurst- und Fleisch-Spezialitäten
nach eigenen Rezepturen • Partyservice

Landhaus Ellernkrug

Detmolder Str. 315 • Lage • Tel. 05232-95350

Frohe Osterfeiertage und am Samstag viel Spaß beim Osterfeuer in Heiden wünscht Fam. Thamm & Team

Individuelle Aufkleber
- 10's - Folie - Konzeption/Gestaltung
- Druck - Wandtattoos - Schilder
Aufkleber - PKW-Beschriftungen
- Gestaltung - Etiketten - Banner - Roll-up's
- Folien - XXL-Druck - Folie
Individuelle Aufkleber
- Folie - Konzeption
- Gestaltung - Wandtattoos
- Druck - Schilder - Banner
- Etiketten - Roll-up's

STULGYS
RD BESCHRIFTUNGEN
GROßFORMATDRUCK

rd-beschriftungen Düsseldorf 8 • D-32791 Lage
Telefon 05232 9555-0 • www.stulgys.de

STULGYS
REKANNIERT WIRD
GUTTER WIND



3. Waddenhauser Ostertreff mit Richtfest

Lage-Waddenhausen. Der Bürgertreff Waddenhausen e.V. lädt zum 3. Waddenhauser Ostertreff am 17.04.2017 ein. Ab 17 Uhr wird es wie in den vergangenen Frühjahr Getränke und Bratwürstchen geben. Das Vorstandsteam freut sich auf viele Besucher. Olaf Henning: „Wir möchten mit dem Ostertreff auch das Richtfest für den neuen Pavillon feiern.“ Der 3. Waddenhauser Ostertreff findet – weiterabhängig – auf dem Parkplatz sowie dem Dorfplatz neben der Grundschule oder vor beziehungsweise um dem Bürgertreff statt. „So sind wir sehr zentral im Dorf und für jeden gut zu erreichen“, ergänzt das Bürgertreff-Team. „Der Waddenhauser Ostertreff ist eine feste Einrichtung geworden und ist in diesem Jahr die Auftaktveranstaltung unseres Teams“, so Schriftführerin Benita Henning. „Wer möchte kann natürlich auch gerne bouldern an diesem Nachmittag“, ergänzt

Fritz Mahlmann. Der Bürgertreff wird die Arbeiten am Dorfplatz nach den Osterferien abschließen.



Von links, Margret Gövert, Fritz Mahlmann, hinten Olaf Henning und Benita Henning.

Müllsammelaktion in Pottenhausen

Lage-Pottenhausen. Nach vielen Jahren Pause war es am 1. April kein Aprilscherz – wieder mal so weit. Die Vereinigungsgemeinschaft Pottenhausen hatte zu einer Müllsammelaktion aufgerufen und über 50 Bewohner des Dorfes haben mitgemacht. Es wurde jede Men-

ge Müll gesammelt, alte Reifen, Kinderreibeck, Bügelbrett, kaputte Stühle, massig leere Flaschen und vieles mehr wurde gefunden. Es kamen zwei große Container Müll zusammen und fünf 200 l Mülltonnen voll leerer Flaschen, die direkt zum Altklasscontainer gebracht wurden. Nach

getaner Arbeit wurde noch gemeinsam gegrillt, damit alle gestärkt den Heimweg antreten konnten. Ein Dank geht an alle Helfer, die den ganzen Müll mit entsorgt haben, den andere Mitbürger einfach achtlos in die Natur geworfen hatten.



Qualität hat einen Namen

Bäckerei Schröder
Vollkornbrot
32791 Lage-Billinghausen • Steinweg 22
Tel. 05232 / 713 61 • Fax 79177
Bismarckstraße 11 • Fr. 6 - 12.30 u. 14.30 - 18 Uhr • Sa. 6 - 12.30, Sa. 7.30 - 10.30 Uhr.

SCHILAU
ELEKTROTECHNIK GMBH
• Elektroanlagen
• Beleuchtungstechnik
• EDV-Netzwerke
• Sicherheitstechnik
• Steuerungs- und Schaltanlagen
Fon (0 52 61) 93 95-0
Steinweg 12 - 16
32657 Lemgo
Fax (0 52 61) 93 95-95
info@schilau.de
www.schilau.de

Osterfeuer auf dem alten Sportplatz

Samstag, 15. April 2017, ab 18.30 Uhr - Bogenschützen feuern Brandpfeile ab

Lage-Billinghausen (wfr). Osterfeuer sind ein alter Brauch, um das Frühjahr zu begrüßen. In unseren Tagen haben sich Osterfeuer zu einem geselligen Ereignis entwickelt. Vollerorts sind die Feuer die erste „Draußen-Veranstaltung“ nach der Winterpause. Das diesjährige Osterfeuer in Billinghausen findet statt am Karsonntag, 15. April 2017, ab 18.30 Uhr (Beginn der Bewirtung), und zwar erneut auf dem ehemaligen Sportplatz an der Sporthalle am Kammerweg. Veranstalter sind vorrangig der CVJM Müssen und der TuS Müssen-Billinghausen. Beide Vereine werden beim Ausrichten des kurzweiligen Schauspiel unterstützt von weiteren örtlichen Vereinen. Der Gemeinschaftsgedanke steht bei diesem Osterfeuer im Vordergrund. Der Abend ist für die Dorfgemeinschaft und die Besucher ein Fest, zu dem man sich zwanglos trifft und bei dem man miteinander ins Gespräch kommt. In den vergangenen Jahren (bis 2014) wurden die Billinghauser Osterfeuer auf dem „Billinghauser Berg“ gefeiert, und zwar auf der Wiese beim Grillplatz der Gartenfreunde. Vor zwei Jahren wurde der erstmals auf dem ehemaligen Billinghauser Sportplatz gefeiert, weil dort während der Herbstferien 2014 mit Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer 30 neue Parkplätze angelegt worden waren. Das hatte damals zur Folge, dass durch das Zurückschneiden von Weiden und einer Hecke eine Menge „Restholz“ angefallen war. Da es zu aufwändig gewesen wäre, die abgeschnittenen Reste der Weiden und der Hecke auf den „Billinghauser Berg“ zu schaffen, kam man auf die Idee, das Feuer vom Berg auf den Sportplatz zu holen.



Für die Billinghauser Gemeinschaft ist der Osterfeuertag ein geselliger Treffpunkt mit der Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Fotos: wfr

Ob jung, ob alt, ob groß, ob klein, wir bringen Sie zum Führerschein!
Rufen Sie an oder schauen Sie einfach mal rein!
Unser freundliches Team berät Sie gern.

FAHRSCHULE W. KAMPHAUSEN
FAHRSCHULEN IN:
32791 Lage, Fritzenstraße 17
32105 Bad Salzuflen, Ahornstraße 79
Autotelefon 01 71 / 4 10 62 82
Geschäftsführer Andreas Möller
privat: 32791 Lage, Hörster Straße 96
Telefon 0 52 52 / 7 82 56
Anmeldung im Unterricht o. telefonisch.

Eine Idee, die sich offensichtlich bewährt hat, wie TuS-Vorsitzender Klaus Rottschäfer jetzt sagte: „Die Osterfeuer 2015 und 2016 waren große Erfolge. Wir hatten 2015 etwa 200 Besucher mehr als in den Jahren zuvor – und 2016 nochmals mehr als 2015.“ Die zusätzlichen Besucher seien in der Regel ältere Menschen gewesen, denen der Aufstieg auf den Berg zu mühsam gewesen war, die aber nichts gegen ein Treffen mit Freunden und Nachbarn in der unmittelbaren Umgebung einzuwenden hatten. Bei der Bewirtung werde man im Vergleich zum Vorjahr nochmals aufstocken, so Klaus Rottschäfer, um die vorjährigen Wartelzeiten nicht zu wiederholen. Diese wa-

ren entstanden, weil der Publikumszuspruch die Veranstaltererwartungen massiv übertrafen hatte. Wie der TuS-Vorsitzender weiter versicherte, werde vor dem Abbrennen des Feuers darauf geachtet, dass alle behördlichen Vorschriften genau eingehalten werden. Zum Beispiel werde darauf geachtet, dass niemand seinen privaten Müll dort entsorgt. Die Äste und Zweige des

Osterfeuertags würden kurz vor dem Entzünden nochmals umgeschichtet, damit sich dort keine Tiere verkrüppeln bzw. Vögel einnisten. Das Feuer wird erstmalig von Bogenschützen mit speziellen Brandpfeilen angezündet. Die Bewirtungsstände, die das Osterfeuer begleiten, öffnen gegen 18.30 Uhr. Das Feuer als solches wird gegen 19 Uhr entzündet.

30 HALBZEIT
Unsere Vereinsgastronomie für Jedermann!
FAMILIENFEIERN • FIRMENFEIERN • VERSAMMLUNGEN
Beerdigungskaffee • Konfirmationen
Sprechen Sie uns an!
Kammerweg 10 • Lage-Billinghausen
Tel. (05232) 702 265
www.haz-dritte-halbzeit.de

VELTINS
Gaffel Ritsch

Haarstudio Haargenau 2
Kompetenz aus Meisterhand
Steinweg 43 • 32791 Lage
Tel. 05232 - 967393
Encarna Miralles Diaz
Friseurmeisterin

Haarstudio Haargenau
Brahmsstraße 16 • 32791 Lage
Tel. 05232 - 967393

Vor einem Jahr wurde das Feuer zum zweiten Mal auf dem früheren Sportplatz am Kammerweg entzündet. Das Publikum honorierte die Bemühungen der ausrichtenden Vereine und kam ausgesprochen zahlreich.



Line-Dance Tanzparty beim TSC Lage

Lage. Wieder einmal ist es soweit: Im TSC Lage startet am 23. April eine neue Tanzparty für alle Line-Dance-Begeisterte. Ab 14 Uhr geht es los im Clubheim in Lage-Kachtenhausen (für ihr Navigationssystem: Bielefelder Str. 26/0), um für rund dreieinhalb Stunden das Tanzen bei Musik aus vielfältigen Genres zu schwin-

gen. Es sind alle LineDancer herzlich willkommen, ebenso auch alle, die einfach mal einen Blick auf diese Art des Tanzens werfen möchten. Ob aus Lage, Ostwestfalen oder auch überregional spielt keine Rolle, zur Tanzparty sind alle Gäste beim TSC gerne gesehen.

Der Eintritt ist wie gewohnt frei,

die Versorgung mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen sowie Getränken zu schmalen Preisen sorgt sicher wieder für einen gelungenen Tanznachmittag, zu dem sich der TSC auf ihr Erscheinen ganz besonders freut. Weitere Informationen unter <http://www.tsc.lage.de> oder unter 0 52 32 97 95 57.

Mit Yoga zur Entspannung bei der TG Lage

Lage. Mit Hatha-Yoga zum ruhigen Atem und ruhigem Geist. So fördern Sie die Entspannung und bewältigen den Stress. Den eigenen Atemrhythmus bewusst erleben und das Körperbewusstsein intensivieren. Im April 2017 starten die nächsten zertifizierten Yoga-Kurse unter der Leitung von Frau Ingrid Emmerich bei der TG Lage. Die 10 Übungsseinheiten umfassen jeweils 90 Minuten und finden im Ballettraum der TG-Turnhalle statt. Einige freie Plätze

gibt es noch für folgende Kurse: Beginn am 24.04. um 10.45 Uhr, Beginn am 25.04. um 18.30 Uhr und Beginn am 27.04. um 19.30 Uhr. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, warme Socken, 2 Decken oder große Handtücher als Unterlage und zum Zudecken, evtl. kleines Kissen. Mattensind in der Halle vorhanden. Die Kosten betragen für aktive TG-Mitglieder € 75,00 und für Nicht-Mitglieder € 100,00. Bei regelmäßiger Teilnahme werden von vielen Kranken-

kassen die Kurskosten anteilig erstattet. Verpasste Übungsstunden können nach Absprache bis zum Ende dieser Kurse zu einem anderen Kurstermin nachgeholt werden. Weitere Informationen und Anmeldung in der Geschäftsstelle der TG Lage bis zum 19. April 2017, jeweils dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr bzw. mittwochs von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Tel.-Nr. 05323 12470, oder per E-Mail an buerro@tg.lage.de

CDU-Bürgerbüro bleibt über Ostern geschlossen

Lage. Das CDU-Bürgerbüro bleibt während der Osterferien ge-

schlossen. Die ersten Bürgersprechstunden nach Ostern fin-

den statt: Freitag und Samstag, 21./22. April, jeweils von 10-12 Uhr.

Einsatz für die Regeln und die Werte der Gilde

Schützengilde der Stadt Lage verpflichtet vier neue Offiziere - Oberst spricht sieben Beförderungen aus



Lage (wi). Mit einer feierlichen Zeremonie im Sitzungssaal des Rathauses wurden am Freitag, 7. April 2017, vier Schützen in das Offizierskorps der Schützengilde der Stadt Lage neu berufen. In Anwesenheit der übrigen Offiziere der Schützengilde und mit der rechten Hand auf der Bataillonsfahne verpflichteten sich Bernd Marchlowitz (amtierender König) und Wolfgang Rittmeister (beide 2. Kompanie) sowie Dag Wöhrmann und Yliray Eydogan (beide 3. Kompanie) für die Ziele, Regeln und Wertvorstellungen der Gilde einzutreten. Diese hatte Oberst Michael Krügermeyer-Kalthoff zuvor in einer launigen Rede umrissen. Der Ort

der Verpflichtung, nämlich der Sitzungssaal des Rathauses, sowie die Anwesenheit der stellvertretenden Bürgermeisterin Sabine Fieke und des Ersten Beigeordneten Thorsten Paulussen zeigten den Schützen auf Neue die enge Verbundenheit zwischen der Stadt und der traditionsreichen Gilde, sagte Krügermeyer-Kalthoff: „Der Rathausaal bildet einen würdigen Rahmen für die Verpflichtung“, betonte der Oberst und fügte in Anspielung auf den Rathausneubau hinzu: „Es freut uns, dass er auch weiterhin im Herzen unserer Stadt stehen wird.“ Zwar müssten die Schützen die Stadt nicht mehr gegen feindliche Eindringlinge verteidigen, aber nach wie vor sei es ihre Aufgabe und insbesondere die der Offiziere, sich für die Schützengilde einzusetzen, indem sie Gemeinschaftssinn und Tradition pflegten. Dafür seien die Offiziere bereit, Freizeit zu opfern, um anderen Schützen ein Vorbild zu sein. Der Oberst: „Die neuen Offiziere sind Werbeträger unserer Gilde. Denn wir alle sind darauf bedacht, die Werte und Traditionen unserer Gilde nach außen hin überzeugend zu vertreten.“ Die Offiziere übernahmen Verantwortung bei den Vorbereitungen und der Durchführung von Veranstaltungen und Projekten

des Bataillons und der Kompanien. Sie hätten ihre Bereitschaft erklärt, sich als Offiziere für Gemeinschaftssinn und Tradition zu engagieren und dafür die nötige Zeit zu investieren. Augenzwinkernd bekräftigte Oberst Krügermeyer-Kalthoff, dass ein Offizier der Gilde sich nicht nur durch eine schöne Uniform auszeichne, sondern auch durch die Erfüllung von Pflichten: „Du fährst nicht in der Kutsche, sondern sorgst dafür, dass sie fährt. Du hältst keine Reden, außer als Oberst - sondern sorgst dafür, dass sie verstanden werden. Du sitzt nicht auf dem Pferd, sondern du baust ihn auf. Feiern darfst du auch, aber nur einige

Stunden am Zeltingang.“ Vor der eigentlichen Verpflichtung hatte stellvertretende Bürgermeisterin Fieke im Rathausaal sowohl die angetretenen Schützen als auch Schützenkönig Bernd Marchlowitz herzlich willkommen geheißen. Frau Fieke unterstrich in ihrer Begrüßung das traditionell gute Miteinander und die enge Verbundenheit von Stadt und Schützengilde. Die Gilde sei auf ihre Offiziere angewiesen. Ohne Offiziere gebe es keine funktionierende und kein funktionierendes Schützenfest, das in diesem Jahr vom 16. bis 19. Juni gefeiert werde und auf das alle sich schon freuten.

Beförderungen Im Rahmen der feierlichen Offiziersverpflichtung sprach Oberst Krügermeyer-Kalthoff auch sieben Beförderungen aus. Wegen ihres Engagements in ihren jeweiligen Kompanien wurden die Leutnants Ralph Gröppel, Jörg Meerköter, Axel Sprenger (alle 1. Kompanie), Uli Stoppok (2. Kompanie) und Markus Niggemeyer (3. Kompanie) jeweils zum Oberleutnant befördert. Wegen ihres Einsatzes für das Bataillon wurden die Oberleutnants Mathias Obendiek, Schatzmeister und Geschäftsführer der Gilde, und Rainer Ottemeyer, Bataillonsschießoffizier, jeweils zum Hauptmann im Stab befördert.



Mit der Hand auf der Fahne gelobten die neuen Offiziere Wolfgang Rittmeister (links) und Bernd Marchlowitz (verdeckt) sowie Dag Wöhrmann und Yliray Eydogan (von rechts), sich für die Gilde einzusetzen. Im Hintergrund das Fahnenkommando: Arne Kriemelmann, Dirk Engelke und Frank Metting (von links).



Ralph Gröppel, Jörg Meerköter und Axel Sprenger (von links) wurden zu Oberleutnants befördert vor dem angetretenen Offizierskorps (hinten). Fotos: tv



Am kommenden Wochenende brennen wieder die Osterfeuer!

Nachfolgend finden Sie eine Aufstellung der Osterfeuer in Lage und den umliegenden Gemeinden, sofern uns die Termine mitgeteilt wurden.

- Osternachmittag, 15. April 2017**
Reinhold-Gelände Pottenhausen, Jugendfeuerwehr Pottenhausen, Beginn der Bewirtung: 19.00 Uhr, Entfachen des Feuers bei Einbruch der Dunkelheit
- 15. April 2017**
Osterfeuer auf der Festwiese, Bewirtung ab 18.30 Uhr, Entfachen des Feuers gegen 19.30 Uhr.
- Osternachmittag, 15. April 2017**
TuS Müssen-Billinghausen, Osterfeuer auf dem alten Sportplatz, Bewirtung ab 18.30 Uhr, Entfachen des Feuers gegen 19.00 Uhr.
- Osternachmittag, 15. April 2017**
Reitverein „Lopshorn“ und Löschzug Lage, Dorfstraße in Ehrentrup, Beginn ist um 18.00 Uhr.
- Osternachmittag, 16. April 2017**
TuS Kachtenhausen und Jugendfeuerwehr Kachtenhausen, Sportzentrum TuS Kachtenhausen, Beginn ist um 18.30 Uhr.
- Osternachmittag, 16. April 2017**
Löschgruppe Hagen, Am Ziegeleimuseum in Lage-Hagen, Beginn 16.30 Uhr, entfachen des Feuers gegen 17.30 Uhr.
- Osternachmittag, 16. April 2017**
Löschzug Hörste, Feuerwehrwache Hörste, Entfachen des Feuers gegen 19.30 Uhr

Notfallrufnummern

ACHTUNG!
Den Apotheken-Notdienst erfahren Sie unter
Tel. 0800 00 22 833
Handy 22 8 33
oder unter www.akwl.de

Ärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen die Arztzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der
Tel.-Nr. 116 117 (HNO und Augenheilkunde).
Die 116 117 ist kostenfrei.

Die Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis befindet sich im Medizin Detmold, Röntgenstraße 16.
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18-21 Uhr; Fr., Mi. 13-21 Uhr.
Nach 21 Uhr wenden Sie sich an die Notaufnahme des Klinikums Lippe.

Die allgemeine Notfallpraxis im Medicum am Klinikum Detmold, Röntgenstr., 16, kann direkt aufgesucht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage

Auskunft erteilt	05222/13538
Überfall - Unfall - Funkstreife	110
Polizei/Krankentransport	112
Feuerwehrische Lage	9 959 50
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65	6 09 - 150
Bürgerbüro Stadt Lage	601 - 300
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb	601 - 601
Müll-Hotline	601 - 666

Briefwahlbüro der Stadt Lage öffnet am 24. April 2017

Ausstellung von Briefwahlunterlagen für die Landtagswahl am 14. Mai

Lage. Nachdem das Wählerverzeichnis am vergangenen Wochenende aufgebaut wurde, befinden sich die Wahlbenachrichtigungsbriefe für die Landtagswahl am 14. Mai 2017 derzeit beim kommunalen Rechenzentrum in Lemgo im Druckverfahren. Spätestens bis zum 23. April 2017 werden alle Wahlberechtigten ihre Wahlbenachrichtigungsbriefe für die Landtagswahl auf dem Postweg erhalten haben.

Das Briefwahlbüro der Stadt Lage im Erdgeschoss des historischen Rathauses, Lange Str. 72, öffnet ab Montag, den 24. April 2017, um Anträge auf Erteilung eines Wahlscheines bzw. der Zusendung von Briefwahlunterlagen entgegen zu nehmen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, eine Stimmabgabe vor Ort vorzunehmen.

Die Stadt Lage weist auf die derzeit schon aktivierte Möglichkeit der elektronischen Benachtragung von Briefwahlunterlagen per sog. „Web-Wahlschein“ über den Internetauftritt der Stadt Lage (www.lage.de) hin.

Das Briefwahlbüro ist in Anlehnung an die erweiterten Öffnungszeiten des Bürgerbüros geöffnet und unter der Rufnummer 0522 326 01-756 erreichbar. Ein barrierefreier Zugang des Briefwahlbüros ist leider nicht gegeben. Personen, die eine Barrierefreiheit benötigen, melden sich bitte im Bürgerbüro (Bergstr. 21).

Klangvolles Frühjahrskonzert

Sonntag, 23. April: MGV „Frohsinn“ in der Johanneskirche Kachtenhausen

Lage-Kachtenhausen (wl). Am Sonntag, 23. April, werden die Sänger des Männergesangsvereins „Frohsinn“ Kachtenhausen unter dem Dirigat von Chorleiter Dominik Weidner ihr großes Frühjahrskonzert in der Johanneskirche in Kachtenhausen darstellen. Unter dem Motto „Lasst die Stimmen erklingen“ werden viele bekannte Lieder vorgetragen.

Für das Konzert sind auch neue Lieder einstudiert worden, die dem Publikum garantiert bekannt sind und die zum Mitsingen einladen werden. Musikalisch unterstützt werden die Kachtenhäuser von den Sängern des Männergesangsvereins „Eintracht“ Pivtsheide V.H. Außerdem mit dabei sind die Taschentuchbrüche aus Müssen, die bei den Liedern Freude bewirken sollen.

den sind und fast zum festen Inventar der Konzerte der Frohsinn-Sänger gehören. Alle Freunde der Musik sind herzlich eingeladen, am Sonntag, 23. April, um 15 Uhr in der Kirche in Kachtenhausen das Konzert des MGV zu besuchen.



Kirchliche Nachrichten

Christengemeinde e.V., Feldstr. 53 13.04.: 18.30 Lobpreisabend/Botschaft (Kinderbetreuung) 16.04.: 10.00 Gottesdienst 18.04.: 18.30 Gebetskreis Advent-Gemeinde, Elisabethstraße 14a 14.04.: 09.30 Bibelgespräch 10.30 Gottesdienst 17.00 Gottesdienst 15.04.: 19.00 Bibelstunde Ev. Freie Gemeinde, Eilenbrucher Str. 96 16.04.: 10.00 Gottesdienst mit Sonntagsschule Freikirchliche Baptisten e.V., Eldonstraße 26 16.04.: 10.00 Gottesdienst 10.00 KinderGottesdienst Neuapostolische Kirche, Gemeinde Lage, Banderstraße/Ecke Bachstraße 16.04.: 09.30 Gottesdienst 19.04.: 14.30 Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Abendmahl, Pfr. Krause 16.04.: 06.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Krause 07.00 Osterfrühstück 10.00 Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Abendmahl, Pfr. Krause 17.04.: 10.00 Gottesdienst, Pfr. Wilkens 18.04.: 19.30 Posaunenchor 19.04.: 14.30 Frauenhilfe 20.04.: 19.30 Kirchenchor Ev. Freikirche Mennoniten Brüdergemeinde, Fakenstraße 24 15.04.: 18.00 Gemeinde	Gebetsstunde 16.04.: 09.30 Gebetskreis 10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst 18.04.: 09.00 Mini-Club für Eltern mit Kleinkindern 15.00 Seniorenkreis (letzter Di im Monat) 18.00 Sportgruppe 19.00 Frauen-Bibelkreis 19.04.: 18.00 Jungchar (10-12 J.) 19.30 Bibelstunde 20.04.: 20.00 Frauenchor (1 x mtl.) 21.04.: 16.30 Teenkreis (13-15 J.) 20.00 Jugendtreff (ab 16 J.) Evangel.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Schützenstraße 1 16.04.: 10.00 Gottesdienst mit Kindertreff 20.04.: 19.30 Bibelstunde/Bibelgespräch MBG Evangelische Freikirche Oerlinghausen/Kachtenhausen 15.04.: 15.30 Stadtsatellit für Kinder von 6-13 J. 16.04.: 10.00 Gebetsstunde 18.00 Kinder- und Jungscharen (ab 6 J.) 16.04.: 10.00 Seniorenreff 18.04.: 15.00 Hausaufgabenhilfe 19.30 Frauenstunde 50+ 19.00 Bibelstunde 19.04.: 19.00 Kinderchor bis 11 J. 21.04.: 17.00 Hausaufgabenhilfe 19.00 Jugendtreff Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage, Gemeinde Marktkirche 14.04.: 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Stecker 16.04.: 10.00 Gottesd., Pfr. Pohl,	anschl. Osterfrühstück Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage Martin-Luther-Kirche 14.04.: 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Hilke 16.04.: 09.00 Gottesdienst mit Tauf- anschl. Osterfrühstück Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage Schloßkapelle Iggensen 17.04.: 10.00 Gottesdienst, Pfr. Pahl Selbständige Ev.-luth. Christusgemeinde, Flurstraße 17 14.04.: 15.00 Predigt-Gottesd. mit gemeinsamer Beichte 15.04.: 22.30 Hl. Ostermahl mit Abendmahl 17.04.: 10.00 Fest-Gottesdienst mit Abendmahl 18.04.: 20.00 Sieghor 20.04.: 15.30 Kinderfest 20.00 Bläserchor Ev.-ref. Kirchengemeinde Stapelage-Müssen 14.04.: 09.30 Gottesdienst mit Abendmahl, P. Teflow 16.04.: 09.30 Gottesdienst, P. Wilkens 17.04.: 09.30 Familien-Gottesd. mit Frühstück, P. Teflow Müssen 14.04.: 11.00 Gottesdienst mit Abendmahl, P. Teflow 16.04.: 11.00 Gottesdienst, P. Wilkens Ev.-ref. Kirchengemeinde Sybach 14.04.: 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl	16.04.: 06.00 Ostermahlfest 10.00 Fest-Gottesdienst mit Taufe 17.04.: 10.00 Gottesdienst 20.04.: 19.30 Kirchenvorstand Landeskirchliche Gemeinschaft im Gestamp 4 18.04.: 19.30 Gesprächskreis, Pfr. Krause Ev.-ref. Kirchengemeinde Kachtenhausen 14.04.: 10.00 Gottesdienst mit ABM, P. Gerstendorf 16.04.: 10.00 Fest-Familien-Gottesdienst, P. Gerstendorf Evangelisch-methodistische Kirche, Hindenburgstraße 19 14.04.: 10.00 Abendmahlsgottesdienst, H. Müller 16.04.: 09.30 Chor 10.00 Gottesdienst, Sonntagsschule, Osterbrunch 18.22.04.: 09.00 Uhr Kindermusik-Probe Ev.-ref. Gemeinde Heiden 14.04.: 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Müller 16.04.: 06.00 Früh-Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Müller 17.04.: 10.00 Familien-Gottesdienst in Bentrup Kath. Kirche St. Peter und Paul, Lage, Schillerstraße 11 14.04.: 11.00 Familienkreuzweg 15.04.: 21.00 Feiern der Ostermahl 16.04.: 11.00 Festhochamt mit Taufen 17.04.: 11.00 Hochamt 18.04.: 18.00 Rosenkranzgebet 18.30 Heilige Messe
--	---	---	--

Bestattungen Tina Büschmann

Alles im Leben hat sein Zeit – auch der Tod nimmt sich seine Zeit.

Trophagen Str. 11 • 32791 Lage
Tel. 05232/4217 • Mobil 0173/7422339
Fax 05232/9799698

Der letzte Weg in guten Händen

Bestattungen

Pivtsheider Str. 113
Lage-Ehrentrup
☎ 05232-5527
www.neese-dickmann.de

Bestattungen Wehmeier

Wie stellt Du Dir Deine Beerdigung vor?

Einfach mal darüber sprechen. Irgendwie tut das gut.

☎ 05232 - 70 25 94
Am Großen Holz 10 • 32107 Bad Salzuflen - Hölseheide

Ihre Helfer und Berater bei Trauerfällen

VERTRAUEN ...

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir sind für Sie da. **SILBERMANN**
☎ 05232-24 69
www.silbermann-bestattungen.de

Bestattungen Der Mensch im Mittelpunkt



Vorbereitung auf „heißen Sommer“

Freibadinitiative rüstet das Bad für den bevorstehenden Sommer

Lage-Heiden. Da regt sich etwas im Freibad Heiden. Schon aus der Ferne kann man erkennen, dass bereits das Wassers aus den Becken abgelassen wurde und den Dreck des vergangenen Winters fortgespült hat. Nach dem Erwärmen aus dem Winterschlaf, rückt die Freibadsaison 2017 in großen Schritten näher. Doch vor ausgedehnten Freibadbesuchen stehen wie jedes Jahr einige Arbeiten an.

Die Vorbereitungen zur Eröffnung im Mai sind in vollem Gange. „Bis dahin ist noch einiges zu tun“, erläutert Volker Schröder, Vorsitzender der Freibadinitiative Heiden e.V.

Schon Ende März starteten Andrea Topp und einige Mitglieder des Vereins mit den Arbeiten im Freibad. Die notwendige Becken-

reinigung wurde bereits in den letzten Tagen im März genutzt, um die Schwimmbecken mit einer neuen Chlorkautschukbeschichtung zu versehen. Ende April werden die Becken dann wieder mit etwa 1 Millionen Liter Brunnenwasser befüllt.

Damit bei gutem Wetter ab Mitte Mai endlich gebadet werden kann, sind weitere Arbeitseinsätze für Samstag, den 8. April und 22. April jeweils ab 10 Uhr geplant. Vom Anbringen eines neuen Schiebetores über Grünpflege bis zum Fensterputzen fallen jegliche Arbeiten an. Der Vereinsvorstand hofft an beiden Tagen auf viele Helfer.

In diesen Tagen beginnt auch wieder der Saisonkartenvorverkauf von Tür zu Tür in Heiden und Hesseloh. Außerdem sind die Karten zu vergünstigten Vorverkaufspreisen in der Sparkasse Heiden und in der Kfz-Meisterwerkstatt Kias erhältlich. Mit weiterhin unveränderten Preisen geht die Freibadinitiative Heiden in die 11. Saison seit Übernahme der Betriebsführung.

Vor Beginn des Badebetriebes schaut auch in diesem Jahr wieder der Osterhase vorbei. Zu dem schon traditionellen Osterbesuchen lädt die Freibadinitiative Heiden e.V. am Samstag, den 15. April ab 11 Uhr ein.

Alle Kinder bis 8 Jahren sind herzlich eingeladen, auf dem Gelände des Freibades nach Ostereiern zu suchen. Körbchen sollten mitgebracht werden.



Hermann Eikmeier bei der Instandsetzung des Beckenkopfes im Freibad Heiden.

(Foto: FBI Heiden)



laden ein
zum



Osterfeuer

am Sportzentrum Kachtenhausen

Sonntag, 16.04.2017
Beginn: 18.30 Uhr

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt!

Sportzentrum TuS Kachtenhausen e.V.

Ehlenbrucher Straße 30 32791 Lage

Wir wünschen Allen ein schönes Osterfest!

Qualität hat Zukunft!

Qualität macht sich bemerkbar!

Qualität hat einen Namen:



**H. FLAGMEIER
GMBH**

32791 Lage-Ohrsen

Ohrsen Straße 268

Tele. 05232/78530 • Fax 05232/698742

Ihr kompetenter Partner vor Ort.

Versicherungsbüro Siegfried

Ehlenbrucher Straße 2 • 32791 Lage

Telefon 05232 979090 • Telefax 979097

heiko.siegfried@wuerttembergische.de

- Absicherung
- Wohneigentum
- Lebensschutz
- Vermögensbildung

ww württembergische

Wohnen & Wirttembergische

Der Vorzüge-Spezialist.

Malermeister Schapeler GmbH

- Maler- & Bodenbelagsarbeiten aller Art
- Energieberater im Malerhandwerk
- Schimmelgiltanierung

Neustadt 15a | 32791 Lage-Kachtenhausen | Fax 0 52 32-979 87 | info@malermeister-schapeler.de

www.malermeister-schapeler.de

Boeke Bäckerei

GmbH & Co KG

Bielefelder Straße 272

32 791 Lage Kachtenhausen

Telefon 05232 - 7221



DOMMASCH Elektrotechnik GmbH E-CHECK

Ihre protokollierte Sicherheit von uns.

Elektroinstallationen
Hausgeräteverkauf u. -reparaturen
Photovoltaik-Anlagen
Sat-Anlagen • Netzwerkverkabelungen

Heilbreite 7 • 32791 Lage • Tel. (05232) 71271/78213 • Fax 97815
info@dommasch-gmbh.de • www.dommasch-gmbh.de

Miele-Vertragshändler



Baukran des Lagers Forums abgebaut

53 Meter hoher Autokran demontierte das Wahrzeichen der jüngsten Monate

Lage (wl). Der Baukran des Lagers Forums (Neubau des Rathauses) rechte sich seit vergangenem Spätsommer in den Himmel. Während der jüngsten acht Monate war der Kran Lages höchstes „Bauwerk“ - quasi ein „Wahrzeichen auf Zeit“. Zu Wochenbeginn, 10. April, wurde der Baukran abgebaut, und zwar von einem noch höheren Kran gut 53 Meter rechte sich in die Höhe des Autokrans in die Höhe. Während der zurückliegenden acht Monate hat List-Bau Bielefeld rund um den Baukran herum die insgesamt fünf Bauteile des neuen Gebäudeensembles in die Höhe wachsen lassen. Nun sind die Bauteile so weit vorangeschritten, dass der Kran seinen Platz im zukünftigen Bürgertreff räumen dürfte bzw. musste. „Für die noch ausstehenden Arbeiten benötigen wir den Baukran nicht mehr“, erklärte Lars Kruel, Projektleiter von List-Bau Bielefeld am Montag, 10. April. „Mit Hilfe des noch größeren Autokrans konnten wir deshalb den Baukran nach und nach abbauen und abtransportieren. Wir starteten mit den Gewichten, dann folgten der Ausleger und anschließend die Turmsegmente.“

Das passiert außerdem zurzeit auf der Baustelle: Die Zimmermannsarbeiten am Dach sind vollkommen abgeschlossen und die letzten Ziegel werden gedeckt. In den Gebäudeteilen 4 und 5 (= den beiden am nächsten zur Innenstadt ausgerichteten Gebäudeteilen) ist der Estrich verlegt und der Trockenbau fertiggestellt. In den daran anschließenden Gebäudeteilen 2 und 3 werden jetzt die Fenster montiert. Im gesamten Gebäudeensemble wird der Innenausbau gemacht. Zudem werden die Fassaden hergestellt.



Zuerst wurden die Gewichte des Baukrans demontiert. Der Haken des Autokrans erreichte dabei eine Höhe von 53 Metern über Grund.

Nach den Gewichten wurde der Ausleger des Baukrans zu Boden gelassen. Zu erkennen ist ebenfalls, dass gerade die letzten Ziegel gedeckt werden (mittleres Gebäudedach, links). Fotos: wi

Bürgertreff Waddenhausen e.V.

Halle am Friedhof Waddenhausen gerettet

Lage-Waddenhausen. Nachdem ein Detektor Bestattungsunternehmen auch nach zwei Jahren der Stadt und dem Bürgertreff Waddenhausen e.V. kein konkretes Angebot zu der Halle am Friedhof abgegeben hatte, hat das Vorstandsteam vom Bürgertreff, im März das Gespräch mit der Stadt wieder aufgenommen. Der Anfang März erneut im Amt bestätigte Vorstand des Bürgertreff hat dann einen mehrheitlichen Vorstandsbeschluss herbei geführt, damit die Gespräche mit der Stadt weiter geführt und zum Abschluss gebracht werden.

„Wir haben uns dann recht schnell mit der Stadt auf die Übernahme der Halle einigen können, am 01. April 2017 haben wir den Vertrag für die Übernahme unterzeichnet“, führt Olaf Henning an. „Dank des großen Einsatzes von Christian Brummermann, welcher viele Spendenzusagen im Brief gesammelt hat, sowie dem nicht unerheblichen einmaligen Zuschuss der Stadt können wir bereits im Mai mit den Arbeiten an der Halle beginnen“, ergänzt Margret Gövert. „Als erstes kommt das Eternitdach herunter und die Halle bekommt ein neues

Blechdach, danach werden wir die Fenster tauschen und die Öfen Instandsetzen“, berichtet Christian Brummermann. „Wir sind uns im Klaren darüber, dass wir uns hier einer großen Herausforderung stellen, aber nach über zwei Jahren im Amt ist ein tolles Team entstanden und wir haben mit der Halle unser zweites größeres Projekt angegangen“, ergänzt die Jungste im Bunde, Benita Henning. „Bereits mit der Fertigstellung der Boulebahn und der fast abgeschlossenen Arbeiten am Dorfplatz mit dem Pavillon haben wir ein



Von links: Christian Brummermann, Margret Gövert, Olaf Henning, Benita Henning.

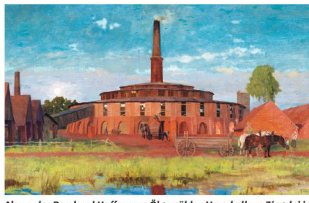
Perspektiven der Ziegeleiarbeit

Ausstellung im Ziegeleimuseum aktiviert Schüler für Kunst und Geschichte

Lage (wl). Ziegelherstellung - das ist zuweilen monotone Industriearbeit. Dass diese Arbeit aber auch Künstlerinspiration hat zu Gemälden und Skulpturen und Dichtern zu Texten, wissen die wenigsten. Die Ausstellung „Perspektiven der Ziegeleiarbeit“ beweist, wie vielfältig die künstlerische Beschäftigung mit dem Thema war und ist. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) zeigt die Ausstellung seit Sonntag, 9. April, bis 17. September im Ziegeleimuseum.

beit fanden schon immer das Interesse der bildenden Kunst, die sich dem Thema aus unterschiedlichen Perspektiven näherten“, erläuterte Dr. Andreas Immenkamp, wissenschaftlicher Referent im LWL-Industriemuseum, bei der Vorstellung der Ausstellung am Freitag, 7. April. Damit erklärte Dr. Immenkamp zugleich auch den etwas sperrigen Titel der Ausstellung: „Perspektiven der Ziegeleiarbeit“. Die Herstellung von Ziegeln gehört zu den ältesten und zu den grundlegenden Fähigkeiten der

Kulturvölker. Sie erlebte seit Mitte des 19. Jahrhunderts einen radikalen Wandel - von der personalintensiven, kraftzehrenden Hand- zur vollautomatisierten Fabrikarbeit. Neben rund 100 Objekten aus fünf Jahrhunderten der Kunstgeschichte: Malerei, Druckgrafik und Skulptur präsentieren die Ausstellung an Hörstationen auch Arbeiterkinder des lippschen Zieglersdichters Friedrich Wienke (geboren 1863 in Brakel) bei Schieder, gestorben 1931 in Schieder).



Alexander Bernhard Hoffmanns Ölgemälde „Verschollene Ziegelei in Abendlichterr“ ist im Ziegeleimuseum im Original zu sehen. Das Bild inspirierte Schüler, das Verborgene und Unsichtbare in Hoffmanns Werk zu erkunden. Fotos: wi



René Bükler (17 Jahre) und Caroline Fröhlich (16 Jahre), beide von der Felix-Fechenbach-Gesamtschule Leopoldshöhe, mit ihren „Mauerziegel-Skulpturen“ nach dem Vorbild des Bildhauers Herbert Grützmeyer; rechts Dr. Andreas Immenkamp, Initiator und „Spiritus Rector“ der Ausstellung „Perspektiven der Ziegeleiarbeit“.

dem umfangreichen Sammlungsbestand des Industriemuseums, insbesondere aus den Grafik- und Feinbildzeugsammlungen zu sehen. Diese zum Teil mehrere hundert Jahre alten Ausstellungsschätze stammen nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus den Nachbarländern und England. Die Ausstellung wird unterstützt und gefördert von der Ziegeleinindustrie. Der Bundesverband der Deutschen Ziegeleinindustrie e.V. übernimmt nicht nur die Schirmherrschaft über die Ausstellung, sondern stellt erstmals eine Reihe von Arbeiten des schlesischen Malers und Zeichners Alexander Bernhard Hoffmann (1895 - 1967) als Leihgaben zu Verfügung. Die aus Industriezeugs hergestellten, zum Teil großformatigen „Mauerziegel-Skulpturen“ des ebenfalls als Schlieden stammenden Bildhauers und Malers Herbert Grützmeyer (1922 - 2014) stammen alles aus Privatbesitz. Mit dem Werk Grützmeyers und mit weiteren Exponaten aus der Ausstellung haben sich Schüler der Grundschule Ehrentrup, der Irma-Wendtschule Pottenhausen und der Felix-Fechenbach-Gesamtschule Leopoldshöhe sowie aus weiteren Partnerschulen des Industriemuseums beschäftigt. Ihre Arbeiten sind ebenfalls in der Ausstellung zu sehen und ergänzen die vorhandenen Exponate um neue Perspektiven.

Impulse für Schüler
Drei Partizipations- bzw. Mitmach-Projekte hat das Museum entwickelt. Insgesamt 300 Schülerinnen und Schüler haben bisher mitgemacht oder sind für weitere Workshops angemeldet. Im Projekt „Romantisch statt Maloch“ setzen sich die Jugendlichen mit den Ziegeleinlandschaften des Künstlers Alexander Bernhard Hoffmann auseinander. Sie erkundeten das Verborgene und Unsichtbare in Hoffmanns Werk, z.B. anhand des Ölgemäldes „Verschollene Ziegelei in Abendlichterr“. Beim zweiten Programm „Vom Holzziegel zum Fabelwesen“ stand das künstlerische Schaffen Herbert Grützmeyers im Mittelpunkt. Sein Interesse galt mythologischen, religiösen, kutschen und altgriechischen Themen. Seine Skulpturen fertigte er aus Lochziegeln an. Die Schüler konnten hier ihre eigenen Ziegelkulpturen herstellen. Das dritte Projekt „Feierabendziegel“ richtete sich an Grundschulern. Sie erfuhren nicht nur Wissenswertes über die Nutzung und Bedeutung dieser alten Handwerkskunst, sondern fertigten auch ihre eigenen Feiernabendziegel an.

Zur Ausstellung ist ein umfangreicher Katalog erschienen: Perspektiven der Ziegeleiarbeit. Herausgegeben vom Westfälischen Landesmuseum für Industriekultur, Andreas Immenkamp. 142 Seiten, Klartext-Verlag, Essen, 2016, 14,95 Euro.

